

Der Missionsbefehl

jeder von uns hat eine Aufgabe

Beginnt hier

- Kannst du dich noch an Schritt 6 erinnern: Was ist ein Jünger?
- Nenne ein Beispiel dafür, wie du Jesus in dieser Woche nachgefolgt bist.

Tauscht euch aus

- Seit du lernst, Jesus nachzufolgen: Hast du oder haben andere an dir eine Veränderung bemerkt?
- Auf welche Weise bringst du dich im Dienst für sein Reich ein?

In Matthäus 28,16–20 lesen wir einige der letzten Worte Jesu an seine Jünger; sie sind bekannt als „Missionsbefehl“. Darin erklärt Jesus seinen Jüngern die Prioritäten für ihr Leben und für die Aufgabe, die er ihnen aufgetragen hat.

Lies Matthäus 28,16–20.

- Wie viel Autorität oder Macht hat Jesus? Warum ist das wichtig?
- Welchen spezifischen Auftrag gibt Jesus seinen Nachfolgern?
- Was verspricht Jesus am Schluss? Warum ist das für dich wichtig?
- Da du selber auch ein Jünger Jesu bist: Wie kannst du deinen Teil an diesem Auftrag erfüllen?

Lies Apostelgeschichte 1,8.

- Woher kommt die Kraft, dem Missionsbefehl Gehorsam zu leisten?

Hauptgedanke

Wir alle sind dazu berufen, Jünger zu sein; und wir alle sind dazu berufen, andere zu Jüngern zu machen. Das bedeutet: Wir selbst müssen weiterhin lernen, Jesus nachzufolgen, und bis zum Ende unseres Lebens an seinem Auftrag mitarbeiten. Es bedeutet außerdem, dass wir anderen dabei helfen sollten, dasselbe zu tun.

Menschen zu Jüngern machen, das ist Aufgabe jedes Glaubenden – es ist nicht nur ein Job für Pastoren und Leiter. Nur haben die meisten von uns das Gefühl, dafür seien wir nicht genügend qualifiziert; vielleicht meinen wir, wir müssten selbst erst noch gehörig wachsen. Die ersten Jünger kannten dieses Gefühl gut. Als Jesus mit ihnen über diesen Auftrag redete, standen nicht alle von ihnen wirklich fest im Glauben. Manche von ihnen hatten sogar Zweifel! (Matthäus 28,17.)

Aber Jesus hat versprochen, bei uns zu sein und uns zu befähigen, wenn wir uns aufmachen, seinen Auftrag zu erfüllen. Menschen zu Jüngern zu machen beginnt ganz einfach damit, ihnen weiterzugeben, was wir selbst von jemandem gelernt haben; und so können wir als „Lehrlinge“ Jesu gemeinsam wachsen.

Tauscht euch aus

Denke noch einmal über deine Reise bis hierher nach:

- Was von dem, was Gott in deinem Leben getan hat, hast du jemand anderem mitgeteilt?
- Wie kannst du jemand anderen dazu ermutigen, Jesus nachzuzufolgen und ihm ähnlicher zu werden?
- Denk darüber nach: Wie könnte es dir helfen, selber im Glauben zu wachsen, wenn du jemand anderem helfen würdest, Jesus nachzuzufolgen?

Wenn Jesus uns dazu beruft, Jünger zu sein und Menschen zu Jüngern zu machen, dann nimmt er uns mit hinein in den Plan, an dessen Verwirklichung Gott schon seit Anbeginn der Zeit arbeitet: seine Liebe allen Menschen dieser Welt zu offenbaren.

Lies die folgenden Stellen:

1. Mose 12,1–3

- Wen will Gott durch Abram segnen?

Gott wiederholt die Verheißung an Abram in 1. Mose 18,18, dann noch einmal an Isaak und Jakob in 1. Mose 26,4 und 28,14.

- Was lernen wir hier über Gott?

Jesaja 49,6

- Wie weit soll Gottes Heil reichen?

Paulus zitiert die Stelle aus Jesaja in Apostelgeschichte 13,47.

- Was bedeutet das für uns, die wir Jesus nachfolgen?

Übt es jetzt gemeinsam

Was haben wir doch für eine großartige Verheißung: Wenn wir dem Befehl Jesus Gehorsam leisten und das Evangelium weitersagen sowie Menschen zu Jüngern machen, ist Jesus bei uns. Durch den Heiligen Geist macht er uns stark.

Es gibt viele Möglichkeiten, andere zu ermutigen und darin zu unterstützen, Jesus nachzuzufolgen. Du kannst zum Beispiel Safar benutzen – das wurde entwickelt, damit jeder Glaubende eine andere Person auf dem Weg der Jüngerschaft begleiten und ermutigen kann.

Überlegt, wie ihr beide nach Abschluss dieser Reise weiter zur Erfüllung des Missionsbefehls beitragen könnt, indem ihr eine weitere Person zum Jünger Jesu macht.

- Mit wem könntet ihr Safar anfangen? Kennt ihr jemanden, der vor Kurzem Christ geworden ist, oder eine Person, die Jesus bewusster nachfolgen möchte? Erstellt eine Liste mit Namen von Personen, die euch in den Sinn kommen. (Falls euch niemand einfällt: überlegt, wem ihr von Jesus erzählen wollt.)
- Nehmt euch fünf Minuten, um namentlich für diese Leute zu beten. Bittet den Herrn, dass er ihnen hilft, als Jünger zu wachsen.
- Bittet Gott, euch jemanden zu schicken, dem ihr helfen könnt, Jesus als Jünger nachzuzufolgen. Dankt ihm dafür, dass er euch die Kraft schenkt, das zu tun, und dass er

versprochen hat, bei euch zu sein, während ihr das tut.

Übe es täglich ein

- Bete weiterhin jeden Tag für die Menschen, die du aufgelistet hast.
- Bitte Gott, dass er dich vorbereitet und dir Gelegenheit schenkt, mit jemandem auf Safar-Reise zu gehen.
- Sprich mit den Leitern deiner Gemeinde und bitte sie, für dich zu beten – für alle deine Bemühungen, deinen Teil zur Ausführung des Missionsbefehls beizutragen.